

dunkle und für *germen* typische Fleck zwischen R 1 und R 2 fehlt völlig. Der Seidenfleck geht von R 1 bis M 1 und dehnt sich, im Glanz nachlassend, bis zum Außenrand aus. Anlage der Querbinden und Stigma wie bei *germen*.

Hinterflügel spitzer als bei *germen*. Apikal- und Subcostalfeld dunkler als der übrige Flügel. Zwei Drittel des Costalfeldes von der Basis aus sehr hellgelblich.

Unterseite fast wie *germen*, nur ist das Außenrandfeld wesentlich heller. — ♀ unbekannt. — ♂-Type in meiner Sammlung.

### Kleine Mitteilungen.

Vor etwa 20—30 Jahren beobachtete ich in einem Jahr in Arnsdorf i. Rsgbg., einem Dorfe in den Vorbergen des Riesengebirges, einen *Massenflug* des von mir bis dahin in der Natur noch nie gesehenen *Aporia crataegi* L. Obwohl ich damals in meiner Studien- und Referendarzeit nur während der Ferien noch recht läienhaft und später gar nicht mehr sammelte, habe ich in der Zwischenzeit bis zu der Aufnahme meiner intensiveren Sammel-tätigkeit im Jahre 1935 das entomologische Auge stets offen gehalten. Ich habe trotzdem seit diesem einzigen Jahre niemals mehr *A. crataegi* — sei es auch nur in einem einzigen Exemplar — beobachtet. Dies insbesondere auch nicht während meiner Sammel-tätigkeit seit 1935, in der ich besonders auf diesen Falter achtete, und auch nicht seit dem Jahre 1919, in dem ich mich in Marklissa (Schlesien) niederließ. Marklissa ist eine Kleinstadt in den Vorbergen des Isergebirges mit m. E. recht vielseitig entwickeltem Falterleben. — Im Jahre 1939 erzählte mir ein anderer Sammler, Herr Bauer HUTLOFF in Bad-Schwarzbach, daß er dort, d. i. in einem dicht an den Fuß des Isergebirges vorgeschobenen Gebirgs-badeorte in etwa 450 m Höhe, einige Exemplare des Baumweißlings beobachtet habe, während ich in dem etwa 10 km von Schwarzbach entfernten Marklissa zur gleichen Zeit keinen solchen Falter gesehen habe.

In diesem Jahre dagegen tritt dieser Falter in ungeheuren Mengen etwa seit 10. 6. 40 in Marklissa und Umgegend überall auf, und zwar so zahlreich, daß es bei der dazu nötigen Zeit oder gar Mordlust, die mir beide fehlen, tatsächlich ein Leichtes wäre, täglich 100—200 Stück allein in meinem kaum 60 qm großen Garten innerhalb der allerdings kleinen Stadt zu erbeuten. *P. brassicae*, *napi* und *rapae* sind tatsächlich Seltenheiten gegenüber dem sonst gänzlich abwesenden *A. crataegi*. — Es würde mich sehr interessieren, zu erfahren, ob in diesen Jahren das Massenauftreten dieses Falters auch an anderen Orten beobachtet wurde,

Dr. VERONELLI, Marklissa i. Schles.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Veronelli

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 144](#)